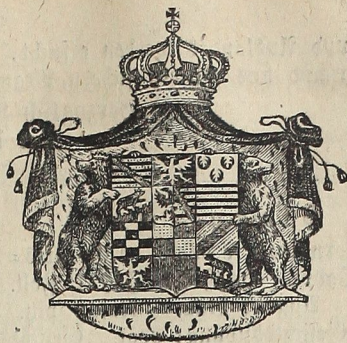


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. B. Scheitler,  
für Coswig bei Hrn. C. Menge,  
für Jessnitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile  
für Inländer 6 Pf.,  
für Ausländer 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 56.

Desseau, Dienstag, den 13. April

1869.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, dem Herzoglichen Kammerdiener a. D. **Wilhem Mezel** zu Köthen die silberne Medaille des Herzogl. Anhaltischen Hausordens **Albrecht des Bären** zu verleihen.

**Bekanntmachung.** — Das **Schuttabladen** auf der Trift von der Zerbster Straße nach der Herzoglichen Ziegelei und auf der Trift von der Kochstedter Straße nach dem alten Exercierplatze ist bei gesetzlicher Strafe verboten.

Indem wir das Publikum hierauf aufmerksam machen, verweisen wir auf die zum Schuttabladen bestimmten Plätze unmittelbar vor und hinter dem Grünen Thore, welche der Thorschreiber **Günther** zu beaufsichtigen hat.

Desseau, 10. April 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.  
Braune.

**Bekanntmachung.** — Zu den von Herzogl. Regierung angeordneten öffentlichen unentgeltlichen **Revaccinationen**, d. h. wiederholten Impfungen Erwachsener, werden wir **Mittwoch** von 4—5 Uhr im hiesigen Rathhause, Parterre-Zimmer links, Eingang zur Rathhausgasse, bereit sein.

Die Impfarzte hiesiger Residenzstadt.

Dr. Mann. Dr. Mohs.

**Aufforderung.** — In Untersuchungssachen wider den Bürgermeister und Postexpediteur **Kohnert** hier wegen Betrugs u. werden alle Gläubiger desselben hierdurch aufgefordert, sich baldmöglichst schriftlich oder mündlich zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags, unter Vorzeigung ihrer Forderungsdokumente, bei der unterzeichneten Kreisgerichts-Commission zu melden, und wird bemerkt, daß Gerichtskosten dadurch nicht entstehen.

Zugleich werden die Absender von Geld, welche Posteinlieferungsscheine mit der Unterschrift des Postexpeditors **Kohnert** in Händen haben, hierdurch wiederholt aufgefordert, dieselben, soweit dies bisher noch nicht geschehen, auf der Postexpedition hier zur Controlle vorzuzeigen.

Gröbzig, 8. April 1869.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.  
F. Richter.

**Steckbrief.** — Der unten signalisirte Handarbeiter **Leopold Stolze** aus Desseau, welcher sich wegen vorsätzlicher Brandstiftung bei uns in Untersuchung befindet, ist heute aus der Untersuchungshaft im hiesigen Kreisgerichtsgefängnisse entwichen.

Spiri-  
tua.  
—  
15½  
15½  
15½  
16  
15½

Brief. Geb.

00 —  
163½ —  
82 —  
82½ —  
124½ —  
13½ —  
112½ —  
182 —  
182½ —  
87 —  
118½ —  
100½ —  
94½ —  
194½ —  
88 —  
88 —  
84½ —  
135½ —  
85½ —  
107½ —  
76½ —  
84½ —

240½  
193½  
112

Nachm. meist

NO.

N. N. NO.

S.





Die Polizeibehörden des In- und Auslandes werden ersucht, auf den 2c. Stolze zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und uns mittelst sichern Transports zuführen zu lassen.  
Bernburg, 8. April 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Der Untersuchungsrichter.  
West.

### Signalment.

Familienname: Stolze. Vorname: Leopold. Geburts- und Aufenthaltsort: Dessau. Religion: evangelisch. Alter: 20 Jahre. Größe: 5 Fuß 1 Zoll. Haare: dunkelblond. Stirn: breit. Augenbrauen: dunkelblond. Augen: blau. Nase: spitz. Mund: aufgeworfen. Bart: fehlt. Zähne: gut. Kinn: spitz. Gesichtsbildung: oval. Gesichtsfarbe: gesund. Gestalt: mittel. Sprache: deutsch. Besondere Kennzeichen: fehlen.

Bekleidung: 1 grauer Sommerrock, 1 alter schwarzer Tuchrock, 1 alte braune Mütze, 1 alte gestreifte Sommerhose, 1 leinenes Hemd mit dem Stempel der hiesigen Gefängnisanstalt, 1 Paar kalblederne Stiefeln, 1 Paar alte blaue baumwollene Strümpfe, 1 altes buntes Halstuch, 1 alte braune wollene Weste.

Bekanntmachung. — In der Nacht vom 4. zum 5. d. Mts. sind von den Bäumen, welche an der von hier nach Brandhorst führenden Straße stehen, 30 Stück zum größten Theil abgebrochen, zum kleineren Theile stark beschädigt worden.

Jeder, welcher von der Verübung dieses Frevels Kenntniß hat, wird ersucht, dem unterzeichneten Gericht das Nöthige baldmöglichst mitzutheilen.

Oranienbaum, 9. April 1869.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission,  
Schurz.

Bekanntmachung. — Im Monat März c. lieferten von den hiesigen Bäckermeistern für 2 Sgr. das schwerste Gebäck:

Semmel: Meister L. Hannemann und A. Hannemann.

Weißbrot: Meister Altenstein und A. Hannemann.

Für den Monat April c. haben die hiesigen Bäckermeister das Gebäck nach folgender Gewichts- und resp. Preistabelle auszubacken versprochen:

Namen der Meister.	Für 2 Sgr.			Hausbrot pro Pfund	Sgr. A	Namen der Meister.	Für 2 Sgr.			Hausbrot pro Pfund	Sgr. A
	Semmel	Weißbrot	Halbweißbrot				Semmel	Weißbrot	Halbweißbrot		
	Pfd. Lth.	Pfd. Lth.	Pfd. Lth.				Pfd. Lth.	Pfd. Lth.	Pfd. Lth.		
Altenstein . . . .	— 20	1 6	1 10	1 3	3	Korn . . . . .	— 24	1 10	1 14	1 —	—
Borf . . . . .	— 28	1 6	1 14	1 1	1	Linfert . . . . .	— 28	1 10	—	1 3	3
Fischer, Louis . . . .	— 28	1 6	1 18	1 3	3	Mahler . . . . .	— 20	—	—	1 3	3
Fischer, Wilhelm . . . .	—	—	—	—	—	Meil . . . . .	— 24	— 28	—	1 3	3
Fritsche . . . . .	— 26	1 10	—	1 —	—	Müller . . . . .	— 28	1 20	—	1 —	—
Hannemann, Adolf, . . . .	— 28	1 18	—	1 3	3	Pollack . . . . .	— 24	1 2	—	1 —	—
Hannemann, Louis, . . . .	— 20	— 24	—	1 3	3	Seidig . . . . .	1 —	1 10	—	1 2	2
Horenburg . . . . .	— 24	1 —	1 10	1 3	3	Strube . . . . .	— 24	1 2	—	1 —	—
Kämmerer . . . . .	— 28	1 2	1 14	1 2	2	Thiele . . . . .	— 28	1 14	—	1 —	—
Kanzler . . . . .	— 28	1 6	1 18	1 —	—	Ulrich . . . . .	— 24	1 4	1 10	1 2	2
Kilian, J., Bergstadt . . . .	— 24	1 2	—	1 3	3	Wehlmann . . . . .	— 28	1 10	1 18	1 —	—
Kilian, W., Neustadt . . . .	1 2	1 10	1 22	— 1½	—	Winterfeld . . . . .	— 24	—	—	1 2	2
Könnecke . . . . .	— 24	1 6	1 18	1 —	—						

was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bernburg, 1. April 1869.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.  
Bunge.



**Öffentliche Ladung.**

Nachdem wir über das Vermögen der Firma **Gschebach & Comp.** hier, sowie über das Privatvermögen des Fabrikanten **Carl Gschebach** und des Fabrikanten **Theodor Weidling** hier den Concurs erkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

den 25. Mai d. J.

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Gschebach'sche Concurssmasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person, oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten Concurscurator, Herrn Rechtsanwalt **Dr. Behr**, über die etwaige Priorität aber mit den betr. andern Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am 1. Juni d. J.,

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfandrechte an den zur Masse gehörigen Gütern für verlustig erklärt werden.

Röthen, 23. Januar 1869.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**

Lüdicke.

**Gerichtliche Vorladung.**

Nachdem wir über das Vermögen des Creditors **Emil Schönfeld** hier selbst am 3. v. Mts. den Concurs erkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

den 22. Juni d. J.

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Schönfeld'sche Concurssmasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten Concurscurator, Herrn Rechtsanwalt **Bramigt II.** über die etwaige Priorität aber mit den betr. andern Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am 29. Juni d. J.,

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfandrechte an den zur Masse gehörigen Gütern für verlustig erklärt werden.

Röthen, 1. März 1869.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**

Lüdicke.

**Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.**

Das dem Zimmergesellen **Carl Schneider** von hier gehörige, in der Quergasse vor dem Leipziger Thore hieselbst belegene, abgabefreie Wohnhaus mit Hof, Hintergebäuden und allem Zubehör, welches zu 3285 Thlr. abgeschätzt worden ist, wird hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 15. Juni d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzogl. Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor **Mohs**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufzufordern, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 20. Februar 1869.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**

Neuhoff.

**Gerichtlicher Grundstücksverkauf.**

Erbtheilungshalber soll das vom Anspanner **Wilhelm Conrad Schütze** in Frose nachgelassene, vor dem Oberdorfe neben Christian Heise und Heinrich Müller belegene Wohnhaus mit Hof, Scheune, Stallung, Garten, Wiesenfeld und Hauskabel Nr. 589, am Stadtwege, von 31. Q.-R., so wie Plan Nr. 743a1. am Stadtwege von 9 Q.-R. und Plan Nr. 795. Zulage zum Garten von 6 Q.-R. aus dem Dokumente vom 3. Januar 1854 erworben, auf 600 Thlr.



Cour. gerichtlich taxirt, worauf folgende Abgaben ruhen: 17 Sgr. 6 Pf. Amtserbenzins, 1 Thlr. 10 Sgr. Dienstgeld, 5 Sgr. Wachgeld, 5 Sgr. Zeitgeld an die Kirche, ohne die Kriegssteuer und die darauf haftenden Dienste, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 14. Juni 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Director Hermann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 5. April 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Hermann.

#### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber sollen nachfolgende der Wittve des Leinwebermeisters Andreas Hofang, Dorothea, geb. Winter, in Nieder zugehörige Grundstücke, nämlich:

- 1) das sub Nr. 179. des Grundbuchs von Nieder belegene Wohnhaus nebst Stallung, Hof, Garten, einer dazu gehörigen Grasekabel und sonstigem Zubehör, auf 528 Thlr. Cour. abgeschätzt, worauf an Abgaben haften:

— Thlr. 15 Sgr. — Pf. Kammererbenzins,  
— = 3 = 9 = Rauchhuhn,  
— = 3 = 9 = zu jeder Quarte,  
— = 15 = — = Schoß der Gemeinde,  
3 = — = — = Dienstgeld und leistet Jagd-, Wacht-, Wegebesserungs- und Nachbarrechtsdienste,

- 2) ein Morgen Acker in der II. Wuhne Litt. T. Nr. 1844. zwischen Gebhardt und Martin Schweinefuß belegen, auf 183 Thlr. 10 Sgr. abgeschätzt, worauf an Abgaben haften:

2 Sgr. 3½ Pf. Steuer,  
— = 6⅞ = Quarte,  
— = 5⅞ = Amts Ballenstedter Erbenzins,  
meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 26. April d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im DelgARTH'schen Gasthose zu Nieder vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Rabe, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hies. Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden. Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 18. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Hermann.

#### Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das von der verchel. Handarbeiter August Weidling, Friederike, geb. Köhler, zu Güntersberge nachgelassene, daselbst belegene Wohnhaus nebst allem Zubehör, insbesondere dem dazu gehörigen Garten, Hof, Stallung und der darauf ruhenden Holzgerechtigkeit, abgeschätzt auf 600 Thlr. Courant zusammen, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in dem auf

Donnerstag, den 17. Juni d. J.,

im Deicke'schen Gasthose zu Güntersberge anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, sobald das Meistgebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder sonstige Realrechte an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben spätestens 4 Wochen vor dem Termine hier anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Harzgerode, 5. April 1869.  
Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) Focke.



**Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.**

Erbtheilungshalber sollen die von dem zu Schielo verstorbenen Hirten **Julius Carpi** nachgelassenen Feldgrundstücke, als:

- a. 2 Morgen 168 D.-R. hinterm Köpfschen Planstück Nr. 155. der Karte, Schieloer Flur, abgeschätzt auf 170 Thlr. Cour.
- b. 1 Morgen 71 D.-R. 70 D.-F. im großen Brühl, die andere Hälfte von 2 Morgen langgetheilt Abendsseite neben Ulrich, Königeröder Flur, abgeschätzt auf 160 Thlr. Cour. meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in dem auf

**Montag, den 21. Juni d. J.,**

in der Gemeindefchenke zu Schielo anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, sobald das Meistgebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder sonstige Realrechte an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Ver-

lust derselben spätestens 4 Wochen vor dem Termine hier anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Harzgerode, 7. April 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) Fokke.

**Bekanntmachung.**

**Die Maurer-, Dachdecker-, Zimmer-, Tischler- und Töpfer-Arbeiten**

- a. beim Reparaturbau im Pfarrgehöft,
- b. beim Erweiterungsbau am Schulhause

in Scheuder, sollen an zuverlässige Gewerksmeister im Wege der Submission verbunden werden, und ist hierzu Termin auf

**Freitag, den 16. d. Mts., Vorm. 11 Uhr,** im Geschäftszimmer der unterzeichneten Bauverwaltung anberaumt, in welchem die schriftlich abzugebenden Gebote im Beisein der etwa erscheinenden Concurrenten eröffnet werden sollen.

— Bedingungen und Kostenanschläge sind ebendasselbst zur Ansicht ausgelegt.

Dessau, 10. April 1869.

Herzogl. Bauverwaltung.  
A. Bürkner.

**Nichtamtlicher Theil.****Verkauf von Grundstücken.****Hausverkauf.**

Ein vor dem Askanischen Thore belegen, neu erbautes, geräumiges Hausgrundstück mit Garten ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres bei Rechts-Anwalt **H. D. Kindscher.**

**Hausverkauf in Dessau.**

Vor dem Askanischen Thore ist das früher Blume'sche, jetzt Dorenberg'sche Haus zu verkaufen. Näheres ist zu erfragen bei

**Professor Jahn in Dessau.**

Krankheitshalber bin ich gesonnen, mein neu erbautes Haus, welches sich sehr gut verzinst und gut gebauet ist, sofort zu verkaufen.

**Maurer Carl Treffkorn**  
vor dem Leipziger Thore.

Ein Haus an den Linden ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Ein **Gasthof** mit geringer Anzahlung hat zu verkaufen

**N. Rusch, Commissionair,**  
Wallstraße Nr. 12.

Mein zu Törten belegen, Häuslerhaus bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen.  
Wittwe **Auguste Etze.**

Provinz Sachsen, Regierungsbez. Merseburg.

Ca. 25 Morg. besten Auenboden, der sich zur Anlage einer Ziegelei qualificiren dürfte, ist zu verkaufen und dürfte das Geschäft um so mehr zu empfehlen sein, da die Bahn nicht zu fern und die Chaussee in Angriff genommen wird, in Folge dessen jede Communication nach den unweit belegenen Städten leicht zu bewerkstelligen ist. Keellen Selbstkäufern ertheilt auf Franko-Anfrage bereitwilligst Auskunft der Gutsbesitzer **H. Jänike in Griesen** bei Wörlitz in Anhalt.

Unterzeichneter beabsichtigt wegen Altersschwäche, sein an der Straße gelegenes Wohnhaus nebst Garten, Scheune und Ställen, sehr geräumig und zu allen Geschäften geeignet, mit todtten und lebenden Inventarien, und circa 30 Morgen gutem und besäetem Acker und einer Wiese, aus freier Hand ganz oder getheilt zu verkaufen und hat selbiger einen Termin zum 12. d. M. in seiner Wohnung festgestellt.

**Jahna.**

**G. Virtholz.**



**Verkauf eines Kossathenguts.**

Erbtheilungshalber soll das von der verst. V. Saalmann zu Scheuder nachgelassene Kossathengut mit Zubehör, insbesondere aus einem Wohnhause mit ca. 22 Morgen Acker bestehend, an den Meistbietenden durch mich verkauft werden.

Ich habe hierzu in dem Saalmann'schen Gasthofslocale zu Scheuder auf

**Donnerstag, den 13. Mai 1869,**

Vormittags 10 Uhr einen Termin anberaumt und lade zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termine mit dem Bemerken hierdurch ein, daß Nachmittags 2 Uhr die Licitation geschlossen, und daß der Höchstbietende eine Caution von 100 Thlr. im Termine zu erlegen hat.

Röthen, 8. April 1869.

Der Rechtsanwalt Carl Behr,  
als Bevollmächtigter der Saalmann'schen Erben zu Scheuder.

**Vermiethungen und Verpachtungen.**

Eine Wohnung in der Oberetage, große und kleine Stube, Kammern, Küche und Zubehör, sofort oder 1. Juli beziehbar, ist zu vermieten Akenische Straße Nr. 10.

Poststraße Nr. 4. ist eine Parterre-Wohnung an ruhige Miether zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

Zwei Wohnungen mit Zubehör hintenhin aus sind zu vermieten Flössergasse Nr. 27.

In der Böhmisches Gasse ist im Hause Nr. 25. eine Oberstube mit 2 Kammern von jetzt ab zu vermieten.

Eine Wohnung für 20 Thlr. ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden  
Muldstraße Nr. 15.

Die geräumige obere Wohnung im Hause Muldstraße Nr. 20. ist im Ganzen, auch getheilt zu vermieten und sofort zu beziehen.

Eine Wohnung für ein oder zwei Personen ist zum 1. October zu vermieten  
Wallstraße Nr. 32.

Hospitalstraße Nr. 14. ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Cabinet sofort zu vermieten.

St. Georgenstraße Nr. 11. ist die obere Etage von 4 heizbaren Piecen mit Gartenbenutzung und allem Zubehör zu vermieten und zum 1. October zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen beim  
Maurer Raumann,  
Böhmisches Gasse.

Eine meublirte Stube nebst Cabinet ist sofort zu vermieten und zu beziehen bei  
W. Baumgarten, Hospitalstraße Nr. 16.

Leipziger Straße Nr. 38b. ist eine Wohnung zu vermieten.

Eine meublirte Stube ist sofort zu vermieten  
Bachgasse Nr. 3d.

Stenesche Straße Nr. 6. ist eine größere Wohnung zu vermieten.

Stenesche Straße Nr. 10. sind 2 Stuben, eine große und eine kleine, zum 1. Juli zu vermieten.

Zum 1. Juli sind zwei kleine Stuben zu vermieten bei  
Friedrich Junke,  
Stenesche Straße.

Eine Stube ist zu vermieten bei  
Hobusch am Exercierplatz.

**Meistbietende  
Ackerverpachtung.**

**Donnerstag, den 15. April, Nachmittags von 5 Uhr an,** werde ich im Auftrage des Herrn Bergholz, 61 Ackerlabeln von je ca.  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{3}$  Morgen im Bürgerfelde, eine Kabel im früher Bogelmann'schen Garten und eine an der Kochstedter Straße auf 6 Jahre von heute ab, also mit der diesjährigen Bewirthschaftung, unter im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachten.

Zusammenkunft  $4\frac{3}{4}$  Uhr am Wachhause beim Bürgerfelde.

G. Kleinau.

**Verkaufs-Anzeigen.****Brönner's Fleckenwasser,**

namentlich zum Waschen der Glace-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und  $2\frac{1}{2}$  Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,  
Steinstraße Nr. 2.

Keinen abgelagerten Nordhäuser Brantwein, das Quart  $6\frac{1}{2}$  Sgr., empfiehlt

F. W. Senn.

Neue russ. Bastmatten zum Anbinden, das Stück  $7\frac{1}{2}$  Sgr., empfiehlt

F. W. Senn.



Wichtig für einen hohen Adel und das hochgeehrte  
Publikum von Dessau und Umgegend.

# Central-Ausverkauf,

Fürstenstraße Nr. 2., im Hause des Herrn Restaurateur  
Fricke.

Wegen Auflösung verschiedener der größten Fabriken Deutschlands sollen und müssen nachste-  
hende Waaren zu jedem nur annehmbaren Preise in ganz kurzer Zeit hier ausverkauft werden.

Da sich wohl niemals eine solche Gelegenheit, wie die jetzige, darbieten wird, so bitten wir  
ein hochgeehrtes Publikum, sich zu überzeugen, daß wir gute und reelle Waaren zu wirklich er-  
staunend billigen Preisen verkaufen.

Jedermann kann unsern Ausverkauf mit der Ueberzeugung betreten, 50 % billiger zu kaufen,  
und wird bei Sachverständigen gerechte Beurtheilung und volle Befriedigung finden.

Um dem geehrten Publikum eine kleine Uebersicht unseres Waarenlagers zu geben, diene  
nachstehender

## Preis-Courant:

20,000 Ellen echt franz. niederländer, deutsche  
und englische Rock- und Hosenstoffe, 2 Berliner  
Ellen breit, die Elle von 15 Sgr. an.

500 Duzend Cashemir- und Tuchscheden  
in den schönsten Mustern und prachtvollsten Far-  
benstellungen, fabelhaft billig.

700 Duzend Taschentücher, prima Qualität,  
das Duzend schon von 20 Sgr. an.

Ein großes Lager Herren-, Damen- und  
Kinderstrümpfe in allen Farben bis zu den  
feinsten, das Paar von 2 Sgr. an.

400 Duzend Crinolinen von bestem englischen  
Stahl, das Stück 7½ Sgr.

500 Duzend ganz feine Herren-, Damen-  
und Kinder-Handschuhe in allen Farben und  
Gattungen, das Paar von 1 Sgr. an.

Eine große Partie Corsets, neuester Schnitt,  
vom besten Corset-Drell, das Stück 15 Sgr.

Eine Partie Weißwaaren, bestehend in Chemi-  
setts für Herren, Stulpen und Kragen für  
Damen, erstaunend billig.

500 Duzend echt geklöppelte Guipuirkragen,  
das Stück von 5 Sgr. an.

Die größte Auswahl der neuesten und schönsten  
Besätze und Franzen, die Elle von 2 Pf. an.

5000 große Besatz- und Kleiderknöpfe in  
allen Dessins, das Duzend von 3 Pf. an.

3000 Ellen der verschiedensten Hut- und  
Chignonbänder in Sammet und Seide bis zu  
den feinsten, die Elle von 3 Pf. an.

Eine Partie echt gewirkter franzöf. Long-  
Chales, bis zu den feinsten zu erstaunend billigen  
Preisen.

200 Duzend Damengürtel und Gürtelband,  
spottbillig.

Eine Partie der feinsten Frisir- und Kinder-  
kämme, das Stück von 1½ Sgr. an.

Seiden- und Sammetbänder in allen Farben,  
enorm billig.

3000 Ellen Leinwand und Shirting, die Elle  
von 2½ Sgr. an.

200 Duzend Slipse, spottbillig und noch 100  
andere Artikel zu fabelhaft billigen Preisen.

Wiederverkäufern besondern Rabatt.

## Nur im Central-Ausverkauf,

Nr. 2. Fürstenstraße Nr. 2., parterre.





# Frühjahrs-Offerte.

Zu ganz außerordentlich billigen Preisen verkaufen wir:

$\frac{8}{4}$  breit

Muster werden auf Wunsch ertheilt.

Saquetstoffe in den neuesten Farben von 25 Sgr. ab per Elle,  
Panama-Anzüge, ganz neu und elegant, 1 Thlr. 12 $\frac{1}{2}$  Sgr. per Elle,  
Sommer-Anzüge in schönen Dessins, 1 Thlr. per Elle,  
Melton-Anzüge, 25 Sgr. per Elle.  
Tuch-Anzüge, gut und preiswerth.

Stoffe immerhalt 4 Wochen genehmigt.

## Gebrüder Reichenheim,

Hospitalstraße.

Durch vortheilhafte Meßeinkäufe bin ich in den Stand gesetzt, elegante

### Photographie- und Bilderrahme

vom Visitenkartenformat bis zum größten Oval, schwarz lackirt, in geschnitztem Nußbaum und Goldleiste zu Spottpreisen zu verkaufen.

Feine Ovalrahme in Gold verkaufe ich schon von 6 Sgr. an. Ferner empfehle ich mein wohl assortirtes Lager von Galanterie- und Lederwaaren in den modernsten Artikeln, so wie alle Zeichen- und Schreibmaterialien in bester Qualität. Feste Preise.

**A. Jenzsch, Salzgasse.**

## Liebig's Fleisch-Extract aus Süd-Amerika

(Fray-Bentos)

der Liebig's Fleisch-Extract Compagnie, London.

### Grosse Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe.  
Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.  
Stärkung für Schwache und Kranke.

Goldene Medaillen auf der Pariser Ausstellung 1867 und Havre Ausstellung von 1868.

**Nur echt**, wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren Professoren Baron J. v. LIEBIG und Dr. M. v. PETTENKOFER versehen.

Detail-Preise für ganz Deutschland:

1 engl. Pfd.-Topf à Thlr. 3. 5 Sgr.	$\frac{1}{2}$ engl. Pfd.-Topf à Thlr. 1. 20 Sgr.	$\frac{1}{4}$ engl. Pfd.-Topf à 27 $\frac{1}{2}$ Sgr.	$\frac{1}{8}$ engl. Pfd.-Topf à 15 Sgr.
--	---	--	--

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

in Dessau bei J. Schindewolf sen., Steinstrasse,  
E. Schindewolf jun., Hospitalstrasse No. 18.  
Herm. Deutschbein, Schulstrasse No. 6. u. 7.

Blumentohl-, Wirsingfohl-, Kohlrabi- und  
Salatpflanzen, Kopfsalat und Radies empfiehlt  
L. Voas  
vor dem Ascan. Thore.

### Brot-Verkauf.

Mauer Nr. 29. ist täglich gutes reines  
Kuggenbrot zu haben. Bei Bestellung größe-  
rer Posten wird dasselbe den geehrten Abneh-  
mern ins Haus geliefert.



## Wiener Turnertuch

in bester Qualität empfiehlt billigst  
**W. Wolfsohn.**

NB. Der Eingang zum Geschäft ist durch das  
Hausthor.

Den Empfang meiner neu angekommenen  
Werkwaaren anzeigend, bin ich so frei, auf  
meine Auswahl

Fagon-Hüte und besonders auf  
runde Hüte

aufmerksam zu machen, welche letztere, um damit  
zu räumen, ich zu äußerst billigen Preisen ab-  
geben werde.

**Auguste Ludwig.**

## Spazierstöcke

in großer Auswahl und in den neuesten Mustern  
empfehle ich zu billigen Preisen

J. Raft, Hospitalstraße Nr. 15.

Auch sind daselbst Regel und Kugeln in Buch-  
holz und Buchen vorräthig.

Täglich frische reine Malzbombons, das 1  
Pfund 2½ Sgr., bei Entnahme von 1 Pfund  
à 8 Sgr.;

ferner alle Arten von

## Pastillen

(Matron-Pastillen, Molken-Pastillen u. s. w.),  
immer frisch und sauber, in der  
Löwen-Apothek.

Eine gebrauchte vollkommene Kochmaschine ist  
billig zu verkaufen

Cavalierstraße Nr. 25.

## Versteigerung.

Mittwoch, den 14. April 1869,

Vormittags von 9 Uhr an sollen umzugshalber  
in Dellnau Nr. 27., im Hause der Frau  
Bühnenmeister Fromm, verschiedene Haus- und  
Wirthschaftsgeräthe, auch 1 junge Färse meist-  
bietend gegen sofortige Baarzahlung verkauft  
werden.

Ein junger schöner, schwarzer, gut dressirter  
Budelhund muß umzugswegen verkauft werden.  
Zu erfahren in der Expedition d. Bl.

Ein Pfau nebst Pfau-Henne sind zu ver-  
kaufen in Stabs Kaffeegarten.

Neue Reihe Nr. 13. sind zwei neumil-  
chende Ziegen zu verkaufen.

Dünger ist zu verkaufen und kann am Tage  
abgefahren werden Muldstraße Nr. 15.

Eine Grube Dünger und eine Grube Asche  
sind abzufahren Neumarkt Nr. 13.

Ein Zuchtstier, schön gezeichnet, 1½ Jahr  
alt, steht zum Verkauf beim

Ackerbürger Fr. Lehmann  
in Wörlitz.

Ein Bonny, nicht zu alt, fromm und fehler-  
frei, wird zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten  
werden unter Chiffre L. M. in der Expedition  
d. Bl. erbeten.

## Dermischte Anzeigen.

700 Thlr., Johanni e. zahlbar, sind gegen  
pupillarisches Hypothek zu verleihen durch  
E. Kleinau, Franzstraße Nr. 8.

3000 Thlr. und 2000 Thlr. sind auf Acker-  
sicherheit zu verleihen, 1500 Thlr., 1000 Thlr.,  
600 Thlr. und 300 Thlr. werden auf sichere  
Hypothek zu leihen gesucht durch  
E. Vinzner, Breite Straße Nr. 44.

Kutscher, Köchinnen und feine Hausmädchen  
mit guten Zeugnissen können sofort Stellen er-  
halten durch E. Vinzner.

Tüchtige Köchinnen, ein Knecht und  
eine Drescherfamilie werden unter an-  
nehmbaren Bedingungen sofort nach außer-  
halb gesucht durch

N. Risch, Wallstraße Nr. 12.

Ein ordentliches Mädchen von anständigen  
Eltern wird für das Ladengeschäft gesucht.

E. Osterland, Hoflieferant,  
Hutfabrik.

Ein reinliches, fleißiges Mädchen, in der  
Wirthschaft erfahren, welches gute Zeugnisse be-  
sitzt, wird zum 1. Juli und ein Mädchen, das  
mit Kindern umzugehen weiß, wird zum 1. Mai  
oder zum sofortigen Antritt gesucht

Schloßstraße Nr. 18.

Ein ordentliches Mädchen, welches schon ge-  
dient hat und mit einem kleinen Kinde umzu-  
gehen versteht, wird zum sofortigen Antritt ge-  
sucht Kennstraße Nr. 9.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb,  
welches schon gedient hat, wird zum sofortigen  
Antritt gesucht. Näheres in der  
Expedition d. Bl.

in  
im  
r Elle,  
Stoffe  
Boden  
gerichtet

Mußbaum  
mpfehle ich  
keln, so wie

gaffe.

Amerika

don.

ngen.

ung von 18  
essoren Bat

Pfd.-Topf  
Sgr.

gutes reines  
estellung große  
ehrten Anseh-





Ein anständiges, mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen, das im Nähen und Plätten gut bewandert, findet zum 1. Juli d. J. bei gutem Lohn Stellung bei

Samson Herz in Jessnitz.

Ein kräftiger Arbeiter, welcher mit der Feuerung Bescheid weiß, wird gesucht

Leipziger Straße Nr. 10.

Ein kräftiger Bursche findet dauernde Beschäftigung in der Hof-Steindruckerei von

L. Clemens.

Ein kräftiger Arbeitsbursche wird gesucht

Wallstraße Nr. 22.

## Zahnärztliche Anzeige.

Zur Einsetzung künstlicher Zähne und ganzer Gebisse in Gold und Kautschuck, so wie zu allen im zahnärztlichen Gebiete vorkommenden Operationen bin ich täglich in meiner Wohnung Franzstraße Nr. 5. zu sprechen.

G. Hirschfeld, Herzogl. Hof-Zahnarzt.

Für unbemittelte Mund- und Zahneleidende bin ich Nachmittags von 1—2 Uhr zu sprechen.

G. Heinrich, pract. Zahnarzt,  
Mittelstraße Nr. 12.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hier selbst als Tapezier etablirt habe. Mein eifrigstes Bestreben wird es sein, durch nur dauerhafte Arbeit bei möglichst billigster Preisstellung mir das Vertrauen der mich Beehrenden zu erwerben. Achtungsvoll

Otto Sperreuter, Tapezier,  
Breite Straße Nr. 18.

## Etablissemments-Anzeige.

Einem geehrten Publikum von Quellendorf und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mich hier selbst als Tischlermeister etablirt habe und empfehle mich zu allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten, sowohl in Meubles als Bauarbeiten, und verspreche bei reeller und prompter Bedienung die solidesten Preise.

Quellendorf, 12. April 1869.

Hochachtungsvoll

**Louis Plötz,**

Tischlermeister.

## Wohnungs-Anzeige.

Meine Wohnung befindet sich von jetzt an Hospitalstraße Nr. 16. im Neben Hause des Herrn Baumgarten.

Henr. Wasserleben, geb. Hintsche,  
Hebamme.

## Wohnungs-Veränderung.

Nr. 40. Zerbster Straße Nr. 40.

neben dem goldenen Ring befindet sich von heute ab mein

## Meubles-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Magazin,

und bitte ich ein werthes Publikum, das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen auch ferner bewahren zu wollen.

Achtungsvoll

**D. Schwabe.**

Ich wohne von heute ab Wallstraße Nr. 1., im Hause der Frau Wittwe Perz.

J. Ellon.

Einem hochgeehrten Publikum beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich mich in Coswig als Bildhauer etablirt habe. Durch meine in den bedeutendsten Städten gesammelten Erfahrungen halte ich mich für befähigt, jeden mir gütigst ertheilten Auftrag auf alle Arten Grabdenkmäler in Marmor, Granit und Sandstein, sowie auch in Kunstgegenständen in guter und moderner Arbeit bei möglichst billiger Preisstellung prompt auszuführen.

Ich bitte, mich vorkommenden Falls mit Aufträgen gef. beehren zu wollen.

Aug. Peter.

## Ackerpachtzahlung.

Die Pächter des Bergholz'schen, Herrflog'schen, Niel & Schmidt'schen und Wachsmuth'schen Ackers werden hiermit um schleunige Einzahlung der am 1. April fälligen ersten Hälfte Pachtgeld pro 1869 ersucht.

G. Kleinau, Franzstraße Nr. 8.

## Ackerverpachtung.

Diejenigen Pächter des Bergholz'schen Ackers, bei welchen die Pachtzeit Michaelis 1869 abläuft und sie auf weitere 6 Jahre prolongiren wollen, bitte ich, sich bald bei mir zu melden, weil sonst anderweit über den Acker verfügt wird.

G. Kleinau, Franzstraße Nr. 8.

Die diesjährige Eröffnung des

## Römisch-Frischen Bades

hier selbst findet am 11. d. Mts. statt.



## Anhaltischer Kunstverein.

Zur Vertheilung unter die Mitglieder des Kunstvereins sind für das Jahr 1869 **33 Kunstblätter** ausgewählt worden; diese Kupferstiche werden **von Freitag, den 9. April, bis Donnerstag, den 15. April**, täglich von 10½ bis 2 Uhr im Saale der Bürgerschule (Ecke der Cavalier- und Mittelstrasse) zur Ansicht ausliegen.

Die Herren Actionaire werden nun dringend ersucht, in diesen Tagen diese kleine Ausstelelung zu besuchen und in einer ausliegenden Liste ihren Namen nebst der für je eine Actigewählten Bildnummer einzutragen. Nach Schluss der Ausstellung werden die Kunstblätter den Mitgliedern durch den Boten überbracht und von denselben zugleich die Jahresbeiträge eingezogen werden. — Auch wird **Nicht-Mitgliedern der freie Eintritt in die Ausstellung gern gestattet sein.**

Dessau, 6. April 1869.

Der Vorstand des Anhaltischen Kunstvereins.

v. Rode. Böttger.

## Dessauer Wollengarn-Spinnerei. General-Versammlung.

Die Actionaire der Dessauer Wollengarn-Spinnerei werden hiermit zu der  
am 8. Mai d. J., Mittags 12 Uhr,

in unserem Locale stattfindenden ersten ordentlichen General-Versammlung unter Bezugnahme auf die in §§. 20. bis 22. unseres revidirten Statuts enthaltenden Bestimmungen eingeladen.

Einlaßkarten der stimmberechtigten Actionaire werden nach erfolgter Legitimation spätestens einen Tag vor der General-Versammlung

bei der Bank für Handel- und Industrie zu Darmstadt und  
in unserem Geschäftsbureau

ausgegeben.

Gegenstände der Tagesordnung sind:

- 1) Geschäftsbericht und Vorlage des Abschlusses pro 1868.
- 2) Beschlußfassung wegen Erhöhung des Riemen-Contos.
- 3) Antrag auf Abänderung des §. 49. d. des Statuts.
- 4) Wahl eines Aufsichtsraths-Mitgliedes.

Dessau, 9. April 1869.

Die Direction der Dessauer Wollengarn-Spinnerei.

R. Kropp. E. Schneichel.

## Die Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft

hat Herrn Rechtsanwalt Gast zu Dessau zu ihrem Agenten für Dessau und Umgegend ernannt, was wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Magdeburg, 31. März 1869.

Die General-Agentur der Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft.  
H. Brandt.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige empfehle ich mich zur Annahme von Versicherungs-Anträgen für genannte Gesellschaft und bin zu jeder gewünschten Auskunft bereit.

Dessau, 9. April 1869.

Gast, Rechtsanwalt, St. Georgenstraße Nr. 6.,  
Agent der Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft.

Der Finder einer vom Elbhaufe bis zum Rathhaufe verlorenen goldenen Brosche mit einer Koralle wird gebeten, solche gegen eine angemessene Belohnung abzuliefern  
Zerbster Straße Nr. 32., parterre.

Sonnabend, den 10. April, wurde ein Spitzenträger verloren. Der Finder wird ge-

beten, denselben gegen den besten Dank oder eine Belohnung abzugeben

Cavalierstraße Nr. 26., 2 Tr.

Ein Schlüssel ist im Lustgarten oder in dessen Nähe verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung abzugeben  
Wall Nr. 5.

derung.

e Nr. 40.  
sich von heute

u. Polster-  
azin,

um, das mir bis  
ferner bewahren  
oll

vabe.

ute ab Wall-  
se der Frau  
S. C.

beehre ich mich  
aß ich mich in  
t habe. Durch  
ten gesammelten  
befähigt, jeden  
auf alle Arten  
Granit und  
n stgegenstände  
eit bei möglichst  
zuführen.

Falls mit Auf-

Aug. Peter.

lung.

z'schen, Herr  
id'schen und  
erden hiermit  
der am 1.  
te Pachtge-

ße Nr. 8.

ng.

ergholz'schen

stzeit Michae-

auf weitere

en, bitte ich,

t, weil sonst

verfügt wird.

ße Nr. 8.

Bades

3. statt.



**Handwerker-Fortbildungsschule in Dessau.**

Der Zeichen-Unterricht beginnt

Sonntag, den 18. d. Mts.,

Vormittags, nach Schluß der Kirche, in der Herzoglichen Franzschule.

Zu derselben Zeit werden auch die Anmeldungen von Neu-Eintretenden angenommen.

Dessau, 10. April 1869.

Der Vorstand der Handwerker-Fortbildungsschule.

Es ist am Sonntage gegen Abend vom Gymnasium bis zur Baierischen Dampf-Bierbrauerei ein brauner seidener langer Shawl verloren worden. Es wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung Cavalierstraße Nr. 19. abzugeben.

Eine messingene Kapsel von einer Wagenachse ist am Montag Nachmittag von der Cavalierstraße bis zum Zerbster Thor verloren worden. Der Wiederbringer erhält bei Rückgabe eine Belohnung beim Hofschmied Buch.

Am 12. December v. J. hat Jemand von einem Landmann, dessen Wagen auf dem großen Markt hier selbst in der zweiten Reihe vom Kaufmann Chapon'schen Laden ungefähr in der Mitte gestanden, zwei Sack Weizen (4 Scheffel), die letzten vom Wagen, für den Preis von 10 Thlrn. 15 Sgr., nachdem der Verkäufer erst 10 Thlr. 20 Sgr. gefordert, gekauft und sofort bezahlt. Da dem Käufer dringend daran gelegen, diesen Erwerb des Weizens nachzuweisen, bittet er den ihm unbekanntem Verkäufer, sich möglichst bald bei dem Rechtsanwalt von Waszdow hier zu melden.

In Ehrenkränkungsachen des Gutsbesizers Rudolph Gehride, des Gutsbesizers Christoph Elze und Christian Westphal jun., sämmtlich aus Reppichau, haben beide Letztere dem Erstern Abbitte geleistet, was hierdurch veröffentlicht wird. Rosefeld, 6. April 1869.

C. Schubert, Friedensrichter.

**Zur Feier des Hohen Geburtstages  
Ihrer Hoheit, der Frau Erbprinzessin,**

Sonnenabend, den 17. April,

hat die hiesige Schützengilde ein Silberschießen veranstaltet, wozu die geehrten Kameraden hierdurch mit dem Bemerkten eingeladen werden, in Uniform zu erscheinen.

Anfang Nachmittags 3 Uhr.

Der Vorstand.

Fackmann. Kaulig. Lömpcke.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Mittwoch, den 14. April,  
Nachmittags 3 Uhr,**Versammlung**

des naturhistorischen Vereins für Anhalt.

Öffentliche Versammlung

Donnerstag, den 15. April, Abends 8 Uhr, im Locale des Gastwirths Sturm.

Tagesordnung: die Gewerkschaften, deren Nutzen und Nothwendigkeit.

Es werden alle zum arbeitenden Stande gehörende Gesellen, Gehülften u. s. w., hauptsächlich alle Hand- und Fabrikarbeiter eingeladen, recht zahlreich zu erscheinen. Fr. Volting.

**Rusch's Restauration,**

Leipziger Straße Nr. 7., vis-à-vis der Herzogl. Handelsschule,

empfiehlt fortwährend:

ff. Grünthaler Unterhöhler Bier, 15 Flaschen für 1 Thlr.,

ff. Dresdener Feldschlößchenbier, 20 Flaschen für 1 Thlr.,

ff. Dresdener Neubaierischbier, 20 Flaschen für 1 Thlr.,

ff. Baierisch Dampfbrauereibier, 24 Flaschen für 1 Thlr.,

ff. Malzextractbier, 20 Flaschen für 1 Thlr.,

ff. Zerbster Bitterbier, 30 Fl. für 1 Thlr.,  
so wie gutes Braun- und Weißbier.

Geehrte Aufträge werden frei ins Haus gesandt.

Der bis jetzt ermittelte Einsender des in Nr. 55. dieses Blattes enthaltenen, gegen die hiesige Creditanstalt gerichteten Artikels ist der Buchhalter der hiesigen Landesbank Wandel.

## Fremde in Dessau.

**Goldener Beutel.** Offizier v. Stierstorff a. Fischersleben. Kaufl. Karshelz u. Dormiger a. Berlin, Worch a. Hannover, George a. Bremen, Schmidt a. Magdeburg, Hebel a. Frankfurt a. M., Nordheim a. Hamburg, Vollbach a. Magdeburg, Münch a. Rheydt, Schenk a. Gmünd, Samy a. Grafe u. Göhring a. Braunschweig.

**Goldener Hirsch.** Oberamtmann Knoke u. Dr. med. Rosenthal a. Alten. Frau Zehrfeld u. Sohn u. Frau Winthaus a. Magdeburg. Frau Jäger nebst Gesellschafterin u. Familie a. Annaberg. Inspector Scharfeld a. Dresden. Fabrikant Scheibe a. Leipzig. Kaufl. Vochoff a. Forchte in Ostfriesland u. Schulze a. Hamburg.

**Goldener Ring.** Justizrath Morgenstern a. Swinemünde. Assessor Kraft a. Leipzig. Oberamtmann Jidler nebst Tochter a. Heinrichsdorf. Ingenieur Siebert aus Groß-Beeren. Kaufl. Jrmisch a. Erlenburg, Ortman a. Wernburg, Wolff a. Nordhausen, Gundlach a. Leipzig, Lipsdorf a. Berlin, Meyer a. Saarbrücken u. Stüllich a. Cöln.

